

Train to Enforce Seminar.



Freitag, 26. Februar 09⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Online über Zoom



Anmeldung bis Montag, 22. Februar
train2en4ce@jura.uni-hannover.de

Thema: Die Verordnung Nr. 861/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 zur Einführung eines europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen.

Das **kostenlose** Seminar über das **Europäische Mahnverfahren** richtet sich an RechtsanwältInnen, RichterInnen, Mitarbeitende in Kanzleien oder Rechtsabteilungen sowie RechtspflegerInnen und sonstige im zivilrechtlichen Bereich tätige Personen.

„Schaffung eines einfachen, einheitlichen, zeitsparenden und effizienten Instruments zur Betreuung und Durchsetzung unbestrittener Geldforderungen in der Europäischen Union.“



Hintergrund.

Das Seminar wird als Teil des **EU-Projektes Train to Enforce** von dem Institut für Prozess- und Anwaltsrecht der Leibniz Universität Hannover in Abstimmung mit den anderen teilnehmenden Fakultäten angeboten.

Das Projekt Train to Enforce hat das Ziel, die Kenntnis der EU-Instrumente zur grenzüberschreitenden Forderungseintreibung, insbesondere des europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen (Verordnung Nr. 861/2007) und des europäischen Mahnverfahrens (Verordnung Nr. 1896/2006), zu verbessern.

Koordiniert wird das Projekt von der Juristischen Fakultät der Universität Maribor (Slowenien); neben Hannover sind die Rechtsfakultäten der Universitäten Coruña (Spanien), Graz (Österreich), Rijeka (Kroatien), Tirana (Albanien), Triest (Italien) und Uppsala (Schweden) als Partner beteiligt.



Das Train 2 EN4CE-Projekt wird durch das Justizprogramm der Europäischen Union finanziert



Ablauf.

Freitag, 26. Februar:

09⁰⁰ - 13⁰⁰ Theoretische Aspekte des Verfahrens für geringfügige Forderungen

13⁰⁰ - 14⁰⁰ Mittagspause

14⁰⁰ - 18⁰⁰ Praktische Einblicke und Fallstudien zum Verfahren für geringfügige Forderungen

In beiden Einheiten soll auch eine Diskussion und der Austausch über eigene Erfahrungen ermöglicht werden.

Referent.

Professor Dr. Christian Wolf ist Leiter des Instituts für Prozess- und Anwaltsrecht sowie Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht an der Leibniz Universität Hannover. Er ist zudem für die Durchführung des EU-Projekts in Deutschland verantwortlich.



Professor Dr. Christian Wolf

IPA Institut für Prozess- und Anwaltsrecht